

Sievern. Insolvenzverwalter Berend Böhme steht am Beginn seiner Arbeit beim Sieverner Unternehmen Bautex. Für den Hersteller von Sonnenschutz-Systemen gibt es nach Angaben Böhmes derzeit aber durchaus „belastbare Ansätze für eine nachhaltige Perspektive“. Von Jens Schönicg



Die Produktion von Rollos und Lamellenvorhängen geht bei Bautex vorerst weiter, da es noch Aufträge abzuarbeiten gilt. Foto jsc

Bis Mitte März werden die Gehälter der 50 Mitarbeiter im Rahmen des Insolvenzausfallgeldes von der Agentur für Arbeit bezahlt. „Was danach kommt, daran arbeiten wir jetzt gemeinsam“, so Böhme. Grundsätzlich sei der erste Eindruck aber ermutigend. „Es gibt noch Aufträge, die abgearbeitet werden können, und die Mitarbeiter sind hoch motiviert“, so der Insolvenzverwalter weiter. Für Details sei es noch zu früh. „Aber es gibt verschiedene perspektivische Ansätze, die wir in den nächsten Wochen weiterentwickeln wollen.“

Als eine der ersten Maßnahmen wurde jetzt die Arbeitszeit verlängert. „Aus der bisherigen 30-Stunden-Woche haben wir in Absprache mit dem Betriebsrat eine 35-Stunden-Woche gemacht“, erklärt Böhme. Die Zusammenarbeit mit den Personalvertretern sei in diesem Punkt konstruktiv und gut gewesen. „Weiteren Klärungsbedarf gibt es mit dem Betriebsrat derzeit nicht, da jetzt keine personellen Maßnahmen zur Debatte stehen.“

Einbrüche durch Finanzkrise

Dass es zur Insolvenz kam, habe seine Gründe vor allem in der Finanzkrise, erklärt Rolf Stöver, seit 2000 alleiniger Geschäftsführer des Familienunternehmens. „Seit 2008 gibt es starke Einbrüche bei gewerblichen Neubauten, damit ist auch die Nachfrage nach unseren Produkten gesunken.“ Hinzu kam ein sich ändernder Mode-Geschmack. „Lamellenvorhänge, das Kernstück im Bautex-Angebot, sind bei der Einrichtung von Büros und Praxen seit einiger Zeit auf dem Rückzug. Unsere Rollos haben sich in der gleichen Zeit zwar gut am Markt entwickelt, konnten aber den Rückgang der Lamellensysteme nicht auffangen“, sagt Stöver. Der Schritt in die Insolvenz sei schmerzlich aber notwendig, versichert Stöver. „Als persönlich haftender Gesellschafter hängt auch mein eigenes Schicksal am Unternehmen.“

1966 hatte Adolf Stöver, der Vater des heutigen Geschäftsführer, die Firma mit einem US-Patent für Lamellenvorhänge gegründet. Die stärksten Jahre erlebte Bautex mit rund 240 Beschäftigten zu Zeiten der Wende.